

Spanisch - Benotung

Beitrag von „cubanita1“ vom 1. März 2014 06:25

[Zitat von chilipaprika](#)

Also ich hatte eine Muttersprachlerin in meiner Französischklassse und sie hat (bei mir, sowie auch unmittelbar davor) die 3 kassiert.

Weil sie eben die Wörter 'kannte' und nicht gelernt hat. auf Französisch ist es natürlich noch fieser, da die Rechtschreibung ein Genuss für sich ist.

Ob aus Faulheit, Pubertät oder Unterforderung, sie hat sich auch wenig beteiligt, dann war es eben nicht 'perfekt', weil Muttersprachlerin.

Es geht auch - mit steigenden Lernjahren sowieso - im Fremdsprachenunterricht nicht nur um die Kommunikation, um auf die 1 zu kommen.

Worum gehts dann in steigenden Lernjahren? Das schreibst du leider nicht.

Das kann ich nachvollziehen, aber das ist bei meinem Sohn nicht so, Rechtschreibung ist bis auf die Akzente sehr gut und Beteiligung auch. Wenn man die Wörter kennt und schreiben kann, wo soll man denn da ansetzen? Wörterlisten raus und Akzente pauken? Jedes Wort hat ja eine Betonung, aber nicht jedes hat einen Akzent. hm. Also, ich kann nachvollziehen, dass ihr Einsatz erwartet. Aber unfair ist es doch, wenn Schüler die 1 bekommen, ohne wirklich ein Gespräch egal zu welchem Thema führen können, aber die Grammatikregeln auswendig wissen und rechtschreiblich gut sind ... Den Widerspruch hat hier noch niemand für mich geklärt.